

Konferenzbeiträge

1. WJAX 2003

1.1. Build Management mit tausend Füßen

Wer hat es noch nicht erlebt, dass ein Projekt im Laufe der Zeit so groß wird, dass der Aufwand für die Release-Bildung einem über den Kopf zu wachsen droht, sodass man das Gefühl hat, man benötigt "tausend Füße", um schnell alle nötigen Dinge zu erledigen? Moderne Werkzeuge bieten den Projektbeteiligten inzwischen komfortable Lösungen, um diese Problematik in den Griff zu bekommen. Wir werden hierzu anhand des Projekts Centipede (<http://krystalis.org/centipede>) und einer Pizzashop-Anwendung nicht nur Build-Management erläutern, sondern auch den Nutzen einer solchen Umgebung demonstrieren. Erfahren Sie, wie Sie Versionen Ihrer Bibliotheken, Build-Umgebung, Dokumentation u.v.m. managen können. Zu diesem Zweck wird der Aufbau, die Konfiguration und die Anwendung des Ant-basierten Werkzeugs Centipede vorgestellt und erläutert. Es wird zusätzlich ein Einblick in die verwendeten Komponenten dieses Projekts vermittelt sowie ein Leitfaden, wie man ein konkretes Projekt für den Einsatz von Centipede vorbereitet.

Vortrag als PDF

1.2. Inside Tomcat 5

Diese Session führt die Zuhörer in die Welt des Tomcat 5 ein und zeigt auf, welche Unterschiede im Vergleich zur Vorgängerversion bestehen. Im Mittelpunkt des Tomcat steht dessen Catalina-Architektur, welche Entwicklern und Administratoren umfangreiche Eingriffsmöglichkeiten bietet. Darüber hinaus wird die Steuerung mehrerer virtueller Hosts oder eines Clusters gezeigt und die Probleme, die dabei auftauchen können, werden diskutiert. Unter Verwendung des Grinder 3 wird die Durchführung von Belastungstests verschiedener Konfigurationen demonstriert.

Vortrag als PDF

1.3. Testen von Web-Anwendungen mit einfachen Mitteln

Web-Anwendungen zu testen ist nicht immer leicht. Es wird ein flexibles Werkzeug benötigt,

um die Reaktionen auf Änderungen kurz zu halten. In dieser Session bekommen Sie einen Einblick in verschiedene Frameworks (HttpUnit, WebTest, grinder und JunitPerf), um Ihre Web-Anwendung einem sicheren funktionalen Test unterziehen zu können. Die Testscripte werden dabei XML formuliert und mit Ant automatisch zur Ausführung gebracht.

Vortrag als PDF

2. JAX 2003

2.1. Inside Tomcat 5: Die Architektur im Überblick

Mit Tomcat 5 ist die Referenzimplementierung des Servlet APIs 2.4 und der JSP 2.0 realisiert. Die Architektur und Leistungsfähigkeit des Servlet-Containers Catalina und der JSP-Engine Jasper 2 sind beeindruckend. Möglichkeiten des Clusterings, weitere Fortschritte in der Integration bestehender Webserver, SSL-Unterstützung und J2EE-Ressourcen-Integration werden demonstriert.

Vortrag als PDF

2.2. Inside Tomcat 5, Teil 2: Programmierung des Catalina Containers

Die Catalina-Architektur von Tomcat 5 ermöglicht umfangreiche eigene Eingriffsmöglichkeiten. In der Session wird ein tiefer Einblick in das Design und ihre Zusammenhänge vermittelt, anhand praxistauglicher Beispiele die Integration eigener Komponenten in den Web-Container gezeigt. Die Anbindungen von diversen JDBC-Datenquellen, Mail-Sessions und EJBs oder eigener Server-Ressourcen sind.

Vortrag als PDF

2.3. Funktionaler Test mit HttpUnit und WebTest

Web-Anwendungen zu testen ist nicht immer leicht. Es wird ein flexibles Werkzeug benötigt, um die Reaktionen auf Änderungen kurz zu halten. In dieser Session bekommen Sie einen Einblick in HttpUnit und WebTest, um Ihre Web-Anwendung einem sicheren Test unterziehen zu können. Die Testscripte werden dabei in XML formuliert und mit Ant automatisch zur Ausführung gebracht.

Vortrag als PDF

2.4. Hands-On-Session: Der Tempomat oder: CruiseControl im Einsatz

Lernen Sie in dieser Session, wie Sie Ihre inkrementelle Entwicklung lauffähig halten. In

Konferenzbeiträge

einem dynamischen Vortrag entsteht in Windeseile auf Ihrem leistungsstarken Notebook ein "Build Verification"-System. Es werden die Hilfsmittel Ant, James, Tomcat, JUnit und CruiseControl eingesetzt. Lernen Sie Ihr Entwicklungstempo zu kontrollieren und die Qualität Ihrer Realisierung zu messen.

Vortrag als PDF

3. OOP 2003

3.1.

MDA (Model Driven Architecture) in der Praxis Seit einigen Monaten macht die Abkürzung MDA (Model Driven Architecture) die Runde. Wieder verwendbare Geschäftslogik soll in abstrakten Modellen spezifiziert und dann möglichst generativ auf konkrete technische Plattformen abgebildet werden. MDA richtig eingesetzt, bietet bereits heute enorme Vorteile in realen Projekten. In diesem Tutorial lernen Sie alle wichtigen Aspekte von MDA kennen, wie der aktuelle Stand ist, was in der Praxis zu beachten ist und in welche Richtung die weitere Entwicklung gehen wird. Im Vortrag wird ein durchgängiger MDA-Ansatz von der Analyse bis zur Test-Automatisierung vorgestellt.

Vortrag als PDF

4. WJAX 2002

4.1. Inside Tomcat 4: Die Architektur im Überblick

Mit Tomcat 4 liegt die Referenzimplementierung des Servlet APIs 2.3 und der JSP 1.2 vor. Die Architektur und Leistungsfähigkeit des Servlet-Containers Catalina und der JSP-Engine Jasper sind beeindruckend. Möglichkeiten der Last-Verteilung, Einbettung in bestehende Web-Server, J2EE-Ressourcen-Integration sind vorhanden. Die Session wird die Konfiguration und praktischen Einsatz demonstrieren.

Vortrag als PDF

4.2. Inside Tomcat 4, Teil 2: Programmierung des Catalina Containers

Die Catalina-Architektur von Tomcat 4 ermöglicht umfangreiche eigene Eingriffsmöglichkeiten. In der Session wird ein tiefer Einblick in das Design und ihre Zusammenhänge vermittelt, anhand praxistauglicher Beispiele die Integration eigener Komponenten in den Web-Container gezeigt. Die Anbindungen von diversen JDBC-Datenquellen, oder eigener Server-Ressourcen sind einfach möglich.

Vortrag als PDF

4.3. JAXB: Java und XML Data Binding leicht gemacht

Seit XML seinen Siegeszug angetreten hat, gibt es vielversprechende Ansätze direkt aus XML Java-Objekte zu binden und aus Java-Objekten wiederum XML zu generieren. Als Entscheidungshilfe und Einordnung werden die drei Open-Source-Frameworks Zeus, Castor und Quick ebenfalls detailliert beschrieben und mit den Eigenschaften von JAXB verglichen.

5. JAX 2002

5.1. Web Testing mit HttpUnit und Cactus Framework

Die Diskussion der Leistungsfähigkeit und Stabilität der J2EE Server oder Web Container ist in aller Munde, ein Test der Web-Anwendung wird dagegen meist vernachlässigt. Das JUnit Framework in der Ergänzung mit dem HttpUnit und Jakarta-Cactus Framework bilden eine effektive Testumgebung für HTML/XML-basierte Web-Anwendungen. Die Session vermittelt Tipps und Tricks für Ihre qualitativ hochwertige Servlet- und JSP-Anwendungsentwicklung.

5.2. Verwendung von JMS für die Integration und Kooperation von Systemen

Die flexible Einbindung von vorhandenen internen und externen Systemen stellt eine große Herausforderung dar. Die Java Messaging Service-Architektur (JMS) adressiert diese Anforderung in vorbildlicher Weise; sie dient dazu, skalierbare und erweiterbare Services umzusetzen. Die Session stellt die JMS-Pattern am Beispiel eines Web-Mail-Systems und Web-Katalog-Services vor.